

Giddel

H. Zahler. Die Krankheit im Volksglauben des Simmenthals. (In XVI. Jahresber. d. Geogr. Ges. von Bern. 1897.)

Für die Gichte⁺)

Item Ich Thun dir führ die schnyden gichte, Ich Thun dir für die schüssenden Gichte Ich Thun dir für die Zietrenden gichte, Ich Thun dir für die tem(?)⁺⁺) gichte Ich Thun dir für die Heissen Gichten ich Thun dir für die kalten gichten Ich Thun dir für die Tauben Gichte ich Thun dir für die wilden gichte, Ich Thun dir für die wühtenden Gichte, ich thun dir für die Sichen Gichte, ich thun dir für die Gäjen Gichte Eüwer sigen sieben und siebentziger Lei zweüschen Haut und fleisch⁺⁺⁺ und dem Mage ich dir brächen den und Thüren Nimer Mehr ich be schwere sey ein ein finsteren Wald da sollen sei warten biss am lezten und Jüngsten Thag, im Namen Gottes dess Vatters und dess Sohns und dess Heilligen Geists amen Probatum.

(Hs. aus dem Anfang des 19. Jhs.)

Vgl. zum Schluss des Segens den Segen gegen die englische Krankheit bei Kahle, Krankheitsbeschwörungen, S. 195.

Eine ähnl. Aufzählung und Spezifizierung der Krankheiten findet sich auch in den Segen bei Haase, S. 169 Nr. 9, 12), gegen Gicht, Ammann, Volkssegen, S. 208ff., gegen Fraisen und gegen Gicht. Vgl. dazu M. Bartels, Krankheitsbeschwörungen, S. 31f. B. Kahle, Krankheitsbeschwörungen, S. 198. Höfler, Volksmedizin, S. 31, Segen gegen Gicht. Lammert, Volksmedizin, S. 182, Segen gegen Blattern, S. 266, Segen gegen Gicht. Heilig, Segen aus Handschuhsheim, S. 296. Bartsch, Sagen II, S. 405. Haase, Volksmedizin, S. 168, 171. Birlinger, Aus Schwaben, I, S. 449.

⁺) Convulsionen. Vgl. Villaret I, S. 347, vgl. dazu die bei Ammann, Volkssegen, enthaltenen Segen gegen Gicht, S. 209f. Heilig, Segen aus Handschuhsheim, S. 296.

⁺⁺) Lies truckede, s. Idiot., II, 113, 168.

⁺⁺⁺) Vgl. dazu Enikels Weltchronik, ed. Strauch, S. 274.